

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

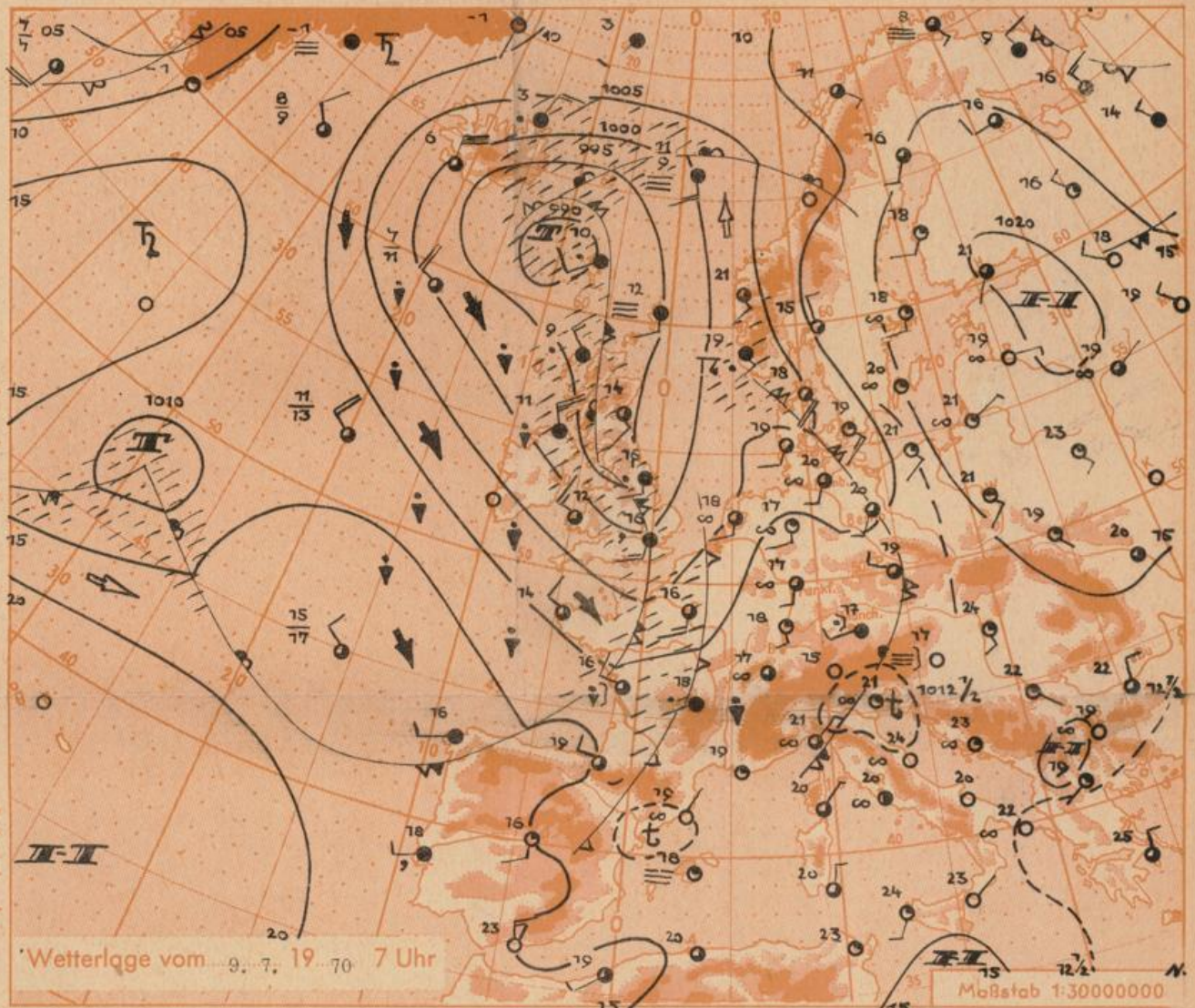
Wetterbericht für

Freitag, 10. Juli 1970

Nummer 190

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Gropeln
 - ▲ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 -] nach.....
 - /// Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h
- | | |
|---|-------------------------|
| ○ | still oder sehr schwach |
| ○ | um 1 1-5 |
| ○ | 2,5 6-13 |
| ○ | 5 14-22 |
| ○ | 7,5 23-31 |
| ○ | 10 32-40 |
| ○ | 22,5 77-85 |
| ○ | 25 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Unter dem Einfluß feuchtwarmer Subtropik-Luft kletterte am Mittwoch die Quecksilbersäule in ganz Bayern auf Werte bis um 30 Grad, in München war sogar der wärmste Tag dieses Jahres zu verzeichnen (30,4 Grad!). Am Spätnachmittag und Abend griff eine erste Gewitterstörung (Höhenkaltfront) mit zum Teil starken Windböen auf den südbayerischen Raum über.

Der Ausläufer des umfangreichen nordostatlantischen Tiefdruckgebietes hat inzwischen mit seinem Niederschlagsfeld Frankreich erreicht und wird bei rascher Ostwärtsverlagerung ganz Deutschland erfassen. Auf seiner Rückseite folgt - verbunden mit verbreitetem Luftdruckanstieg - kühlere Meeresluft nach, die vor allem auf den Bergen einen merklichen Temperaturrückgang hervorrufen wird. Im weiteren Verlauf - voraussichtlich am Samstag - dürfte sich Zwischenhocheinfluß und damit vorübergehend Wetterbesserung einstellen, bevor eine neue, zur Zeit über dem Mittelatlantik erkennbare Störung auf das Festland übergreift.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnde, zeitweise starke Bewölkung mit einzelnen, zum Teil gewittrigen Regenfällen und Schauern. Berge häufig in Wolken. Tageshöchsttemperaturen nur noch um 20 Grad, Frostgrenze bis nahe 2200 m sinkend. In der Nacht zeitweise aufklarend und dadurch Temperaturrückgang auf 11 bis 7 Grad. In Gewitternähe böig auffrischender, sonst mäßiger Wind aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Vorübergehend Wetterbesserung, dann voraussichtlich wieder unbeständig und leichter Temperaturanstieg.

Ch.